



Magdeburger FFC

Pressespiegel Juli 2011

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball, Jugend trainiert für Olympia

Drei Magdeburger Teams im Bundesfinale

Von Henry Glaue

Magdeburg. Je zwei Jungen- und Mädchenmannschaften des Magdeburger Sportgymnasiums nahmen am diesjährigen Landesfinale des Bundeswettbewerbs Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Fußball in Dessau-Roßlau teil und konnten durch drei erste Plätze in den Wettkampfklassen II und III weiblich sowie in der Wettkampfklasse III männlich die Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin, welches vom 18. bis 22. September in

der Bundeshauptstadt stattfinden wird, erspielen.

Während die Mädchen in der WK II alle ihre Spiele gegen die anderen Mannschaften aus Salzwedel, Jessen und Halle in souveräner Manier gewinnen konnte, setzte sich die Mädchenmannschaft in der WK III mit drei Siegen und einem Unentschieden vor den Schülerteams aus Gardelegen, Köthen und Kelbra durch.

In den Wettbewerben der Jungen der Wettkampfklassen II und III kam es in beiden Altersklassen in den letzten Spie-

len zu einem Aufeinandertreffen mit den Mannschaften der Sportschulen Halle, wobei bei den Magdeburger Teams ein Unentschieden zum Turniersieg gereicht hätte.

Allerdings unterlag in der Wettkampfklasse II das Magdeburger Team den Hallensern mit 0:1 Toren, während sich das jüngere Team durch ein torloses Unentschieden die Fahrkarten für das Bundesfinale sichern konnte. Alle vier Teams setzen sich bis auf geringe Ausnahmen aus Spielern und Spielerinnen des 1. FC Magdeburg

und des Magdeburger FFC zusammen.

Mädchen WK II: Schmiedchen; Rudloff; Gornowitz; Kaiser; Voigtländer; Seidler; Hoffer; Seifert;

Mädchen WK III: Fröhlich; Schnelle; Schuster; Hildebrand; Peters; Noth; Knothe; Legier; Perez Soza

Jungen WK II: Biehals; Kirschner; Zott; Kaul; Kreischmer; Heinholtz; Weisig; Kolzenburg; Geschke; Kagemann; Meisner; Niedziella; Saul; Sohm; Kunow

Jungen WK III: Fischer; Gründemann; Steiger; Herrmann; Misch; Jesse; Kloß; Weinreich; Gaudian; Schnuppe; Queckenstedt; Thumm; Schröder; Gruber; Heinick.



Johanna Kaiser (links) und Julia Gornowitz vom MFFC spielen in der WK II. Foto: J. Wagner

Fußball-Testspiel: Magdeburger FFC – US-College-Auswahl 1:5 (0:3)

Spielführerin Roeloffs erzielt Ehrentreffer

Werder (ewu/rsc). Gestern Nachmittag unterlag Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC auf dem Sportplatz Seilerwiesen bei Zuschauerunfreundlichem Wetter einer US-amerikanischen College-Auswahl mit 1:5 (0:2) Toren. Anne Roeloffs gelang fünf Minuten vor Spielende vor gut 50 Zuschauern per Elfmeter der Ehrentreffer für die unermüdlich rackenden Gastgeberinnen.

In diesem ersten Vorbereitungsspiel lief für den MFFC gegen das spiel- und laufstarke US-Team erwartungsgemäß nicht viel zusammen. Dennoch war es ein ganz guter Test für

den Zweitligisten, der acht neue Spielerinnen zum Einsatz brachte.

So wurden auf Seiten der Gastgeberinnen die Neuzugänge Eva-Lotta Ravn, Torhüterin vom ehemaligen Ligakonkurrenten Holstein Kiel, Victoria Stein vom SV Rot Weiß Arneburg sowie Juliane Rath und Laura Lapocsi, beide vom FF USV Jena, zu ihren ersten Einsätzen für den Magdeburger FFC aufgeboten. Zudem standen mit Tanee Tjerdtsma, Ulrike Menzel, Heike Klemme und Veronika Weinbeer Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft im Kader.

Das US-Team nutzte in die-

ser Begegnung seine Dominanz durch Tore in der 19. und 44. Minute zur Zwei-Tore-Halbzeitführung. Der Zweitligist blieb zunächst ohne eine eigene Chance.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste durch zwei weitere Treffer (56., 64.) auf 4:0, ehe MFFC-Spielführerin Anne Roeloffs einen Elfmeter zum Ehrentreffer nutzte. Die Gäste trafen mit dem Schlusspfiff zum 1:5-Endstand.

Magdeburger FFC: Ravn – Vogelhuber, Abel, Stein, Rath, Tjerdtsma, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski, Knipp, Schuster (Lopocsi, Ernst, Menzel, Weinbeer, Träbert, Klemme, Mujovic, Steinbrück).



Ilda Mujovic (l.) vom MFFC muss tatenlos zusehen, wie Elizabeth Tucker einen Treffer erzielt.

DREI FRAGEN AN...

Steffen Rau, Trainer Magdeburger FFC

Das Thema Schult hat sich erledigt

Seit vergangenen Freitag befinden sich die Frauen des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC wieder im Vorbereitungstraining auf die neue Saison 2011/12. Volksstimme-Mitarbeiter Roland Schulz befragte MFFC-Trainer Steffen Rau zu seinen ersten Eindrücken.



Steffen Rau

Volksstimme: Wie ist Ihr erster Eindruck vom Zustand der Mannschaft nach dem Trainingsstart?

Steffen Rau: Recht gut. Die Mädels hatten allerdings bereits einen zehntägigen individuellen Vorbereitungsplan, der jedoch recht unterschiedlich abgearbeitet wurde.

während des kurzfristig ausgemachten Spieles erfahren haben, dass es sich bei dem Team gar um die U18 der US-Amerikanerinnen handelt, sehe ich das Ergebnis gelassen. Der Kontrahent war technisch

Volksstimme: Im ersten Testspiel gab es eine klare 1:5-Niederlage gegen eine US-College-Auswahl. Wie bewerten Sie dieses Ergebnis und das Spiel?

Rau: Auch nachdem wir

überlegen, besaß mehr Spielanteile, so dass der klare Sieg auch völlig in Ordnung geht. Aber man soll das Spiel und das Ergebnis nicht überbewerten.

Volksstimme: Seit dem 1. Juli gehört die als Nummer drei bei der aktuellen Frauen-WM weilende Torhüterin Almuth Schult nicht mehr zum Kader des MFFC, spielt jetzt für den Erstligisten Bad Neuenahr. Kann die Lücke geschlossen werden?

Rau: Die Lücke wird mit Sicherheit geschlossen! Mehr möchte ich dazu nicht mehr sagen. Das Thema Almuth Schult hat sich für mich erledigt.

Frauen für Frauen

Weil sich der Frauenfußballclub Magdeburg (MFFC) so großartig für den Nachwuchs engagiert, haben sich die 30 „Schwestern“ des exklusiven Magdeburger Frauenclubs von „Soroptimist International“ großzügig gezeigt. Am Rande des „Pro M“-Sommerfestes überreichten Maritim-Direktorin Andrea Immwalle, Augenärztin Dr. Sabine Röpke und Bettina Quaeschning 500 Euro an MFFC-

Präsident Karl-Edo Fecht, Jugendleiter Eike Bienert und die Spielerinnen Lisa und Steffi Bienert. 200 Euro obendrauf gab es für den MFFC von Stadtmanager Georg Bandarau. Der MFFC hat 160 Mitglieder, davon über die Hälfte im Nachwuchsbereich.

Der Soroptimist International Club Magdeburg engagiert sich seit zwölf Jahren für soziale Projekte. (jja)



Geld für den Nachwuchs des MFFC Magdeburg: Stadtmanager Georg Bandarau, MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht, Maritim-Direktorin Andrea Immwalle, MFFC-Jugendleiter Eike Bienert, Dr. Sabine Röpke und Bettina Quaeschning vom (stehend v.l.) sowie die Spielerinnen Lisa und Steffi Bienert.

Foto: Jens-Uwe Jahns

Tag des Mädchenfußballs in Bitterfeld

Magdeburger Auswahl spielt sich auf Rang eins

Magdeburg (mus). Der diesjährige Tag des Mädchenfußballs am vergangenen Wochenende in Bitterfeld war erneut ein großer Erfolg. Von den Magdeburger Teilnehmern schnitt die Stadtauswahl der D-Juniorinnen am erfolgreichsten ab. Sie gewann das Turnier in ihrer Altersklasse.

Im Turnier der E-Juniorinnen musste sich der Magdeburger FFC nach dem Vorrunden Gruppensieg im Halbfinale unglücklich mit 0:1 im Neun-

meterschießen gegen den späteren Turniersieger KfV Anhalt-Bitterfeld geschlagen geben. Auch im Spiel um Platz drei hieß es am Ende 0:1 gegen den Halleschen FC.

Magdeburger FFC: Bartel, Gauer – Piascecki, Erbe, Gründwald, Meier, Naujocks, Beykirch, Weidner, Feldheim.

Die D-Juniorinnen des Magdeburger FFC hatten zwar in ihren Begegnungen die deutlich besseren Spielanteile, doch fehlten die nötigen Tore, um er-

folgreich zu sein und das Halbfinale zu erreichen. Nach drei torlosen Begegnungen gegen den Blankenburger FC, KfV Wittenberg und SV Blau-Weiß Dölau mussten sie sich im letzten Gruppenspiel dem VfL Kalbe mit 0:1 geschlagen geben. Im Spiel um Platz sieben gewann der MFFC letztendlich gegen den MSV Wernigerode mit 3:1.

Besser lief es hingegen für die Auswahl des Stadtfachverbandes Magdeburg. Sie wurde punktgleich mit der Auswahl

des KfV Anhalt-Bitterfeld Gruppensieger, gewann das Halbfinale gegen den SV Blau-Weiß Dölau mit 3:0 und letztlich auch das Endspiel gegen den Gruppengegner KfV Anhalt Bitterfeld mit 2:1 im Neunmeterschießen.

Auswahl Magdeburg: Bierbach – Pahl (beide Germania Olvenstedt), Jaworski, Legier (beide Post SV), Matthey (VB Otersleben), Knothe (SV Fortuna), Hildebrand, Noth, Peters (alle MFFC).

Die jüngsten MFFC-Kicke-

rinnen belegten beim Turnier der F-Juniorinnen und Schulmannschaften, gespielt wurde auf einem Minispielfeld, den neunten Platz. Niederlagen gab es gegen Bad Schmiedeberg (1:3), Sporting Müheln (0:2), den KfV Harz (0:2) sowie die Grundschule Sandersdorf II (0:2). In „ihrem Endspiel“ gewannen sie mit 1:0 im Neunmeterschießen gegen die Grundschule Sandersdorf I.

MFFC: Nossek, Graun, Geckert, Rem-nova.



Rolf Fischer (l.) und Marcel Steinke (r.) von der Allianz mit dem Trainer und den Kickerinnen der Sportschule

Kickende Magdeburgerinnen bei Frauen-WM

Magdeburg im Fußballfieber. Schüler der hiesigen Eliteschule des Sport können jetzt live dabei sein. Dank der Allianz, die offizieller Partner der Frauennationalmannschaft ist und Freikarten für das WM-Viertelfinale Deutschland gegen Japan am Sonnabend in Wolfsburg spendiert hat. Marcel Steinke, der in Magdeburg eine Allianz-Hauptvertretung inne hat, organisierte mit Unterstützung

von DFB-Ehrenvizepräsident Dr. Hans-Georg Moldenhauer 30 Karten für die Sportschüler. Diese ganz besonderen Tickets wurden nun an die Sportschülerinnen der Eliteschule des Fußballs übergeben. „Der Sportnachwuchs ist uns sehr wichtig und darum fördern wir ihn auch. Mit den Freikarten wollten wir ihnen noch eine besondere Freude machen“, so Marcel Steinke, der die Überga-

be der Karten an die weiblichen Kickerinnen mit Rolf Fischer, Vertreterbereichsleiter der Filialdirektion Magdeburg Süd, direkt auf dem Trainingsplatz übernahm. Das Team samt Trainer und Betreuer freuen sich auf das WM-Spiel in Wolfsburg.

„Wir sind begeistert, dass wir unsere Frauen-Nationalmannschaft beim Viertelfinale anfeuern können“, so die Truppe. (sä)

Frauenfußball: Magdeburger FFC gewinnt Testspiel gegen Halleschen FC mit 3:1 (2:1)

Einige Aussetzer und zahlreiche Ausfälle

Osterweddingen/Magdeburg (hma). Seit zehn Tagen befinden sich die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC in der Saisonvorbereitung.

Nach der 1:5-Niederlage „aus dem kalten heraus“ vor Wochenfrist gegen ein US-College-Team folgte gestern in Osterweddingen ein 3:1 (2:1)-Erfolg über den Regionalligisten Hallescher FC. Patricia Steinbrück und Melanie Vogelhuber brachten die Gastgeberinnen mit 2:0 in Führung. Carolin Kieper gelang für die Saalestädterinnen noch vor der Pause der Anschlusstreffer, ehe Steinbrück mit ihrem zweiten Tor an diesem Tag für den 3:1-Endstand sorgte.

„Der Erfolg geht völlig in Ordnung. Unsere Mannschaft war überlegen und hatte noch einige gute Möglichkeiten“, so Co-Trainer Jens Schulze, den Lattentreffer von Anne Roeloffs und den Pfostenschuss von Stefanie Träbert im Blick. Auch ohne die Stammspielerinnen Katja Grabowitsch (Urlaub), Dania Schuster, die mit Carolinne Kunschke beim WM-Spiel Brasilien – USA in Dresden weilte, und Isabelle Knipp (verletzt), aber mit den Neuzugän-

gen Eva-Lotta Ravn, Laura Lopocsi und Juliane Rath, zeigten die Elbestädterinnen eine ansprechende Leistung.

Zurzeit trainieren die Magdeburgerinnen fünfmal die Woche, bolzen dabei vorrangig Kondition, obwohl es erst in der kom-

menden Woche zu Laufeinheiten in den Stadtpark geht. Das Training fand zuletzt auf dem Rasenplatz des Einstein-Gymnasiums statt, aber auch im Germerstadion und auf den Rasenplätzen neben der MDCC-Arena übte das Rau-Team seit

dem 1. Juli bereits.

Das nächste Testspiel folgt am 24. Juli gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf.

MFFC: Ravn – Rath, Roeloffs, Abel, Lopocsi, Weinbeer, Vogelhuber, Tedsma, Träbert, Krakowski, Steinbrück (Schmidchen, Ernst, Klemme).



„Bodenübung“ zwischen Halles Konstanze Blume (links) und MFFC-Spielführerin Anne Roeloffs.

IM GESPRÄCH



Stefanie Mücke würde gerne wieder im Team des MFFC spielen.

Stefanie Mücke

Hinter der 21-jährigen Kickerin des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC liegt eine bereits seit zehn Monaten andauernde Leidenszeit. Auf Grund einer schweren Muskelverletzung muss die Defensivspielerin pausieren. Derzeit befindet sich die jüngst ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten bestandene Spielerin zwar im Lauftraining. Der Zeitraum ihres ersten Spieleinsatzes ist allerdings fraglich. Die seit sechs Jahren beim MFFC spielende junge Frau ist die einzige waschechte Magdeburgerin im Team von Trainer Steffen Rau.

Frauenfußball: Eva Lotta Ravn neue Torfrau beim MFFC

Das Nordlicht sitzt nicht gern auf der Auswechselbank

Am 28. August startet der Magdeburger FFC beim FFC Oldesloe in seine dritte Zweitliga-Saison. Zwei Wochen zuvor treten die Elbestädterinnen in der 1. Runde des DFB-Pokals beim Nord-Regionalligisten TSG Burg-Grevesch an. Dann steht Eva Lotta Ravn im Tor der Elbestädterinnen.

Von Hans-Joachim Malli

Magdeburg. Gern hätte MFFC-Coach Steffen Rau nach dem 1:5 gegen ein US-College-Team und dem 3:1-Erfolg gegen Regionalligist Hallescher FC am vergangenen Wochenende ein weiteres Testspiel absolviert. Das klappte nicht, dafür wird ab heute wieder im Ausdauerbereich gearbeitet.

Einer MFFC-Akteurin kam dieses freie Wochenende durchaus gelegen. Torfrau Eva-Lotta Ravn, in der Sommerpause vom Absteiger Holstein Kiel als Schult-Nachfolgerin an die Elbe gewechselt, nutzte die freien Tage, um in der Fördestadt letzte Angelegenheiten zu klären.

Eigentlich stand die bald 23-Jährige schon im Vorjahr vor einem Wechsel zum MFFC, wie die künftige Psychologie-Studentin im Volksstimme-Gespräch verrät. „Da machte ich in der Sportschule Malente mein Freiwilliges Soziales Jahr, als mich Herr Kammrad, der mit der Egidius-Braun-Stiftung dort zu tun hatte, ansprach und meinte, man könne immer gute Torfrauen beim MFFC gebrauchen.“

Das klappte dann zwar noch nicht, obwohl sie im Frühjahr 2010 schon drei Tage im Rau-Team zur Probe mittrainierte, sicherlich auch, weil Almuth Schult die unumstrittene Nummer eins im MFFC-Tor war. Doch nach dem Wechsel der WM-Teilnehmerin zum SC Bad Neuenahr nahm das Wechselspiel schnell wieder an Fahrt auf.

MFFC-Trainer Steffen Rau suchte jedenfalls den erneuten Kontakt zu Eva Lotta Ravn, die



Eva-Lotta Ravn, hier im Testspiel gegen den Halleschen FC kürzlich in Osterweddingen, ist die neue Torfrau beim Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC. Fotos (4): Eroll Popova

2006 von Olympia Neumünster zu Holstein Kiel kam, und lotete das Interesse der Landesauswahl-Keeperin, die den MFFC im vergangenen August beim 1:0-Sieg der Störche im Hinrundenpiel mit ihren Paraden schier zur Verzweiflung brachte, noch einmal aus.

„Das kam mir entgegen“, erklärt das Nordlicht. „Ich hatte mir schon überlegt, von mir aus wieder Kontakt aufzunehmen, wollte mich unbedingt verändern, war auch mit meinem Studium in Kiel (Pädagogik/Soziologie) nicht so zufrieden.“

Seit Monatsbeginn gehört Eva Lotta Ravn nun zum MFFC, wohnt mit zwei Mitspielerinnen in einer WG. „Ich habe mir die Stadt und die Uni angeschaut, werde hier Psychologie studieren.“

Die Uni hat gute Referenzen und die Stadt gefällt mir. Ich mag nicht so große Städte. Außerdem wurde ich gut vom Verein aufgenommen. Ich konnte nie verstehen, warum sich der MFFC im Abstiegskampf befand. Die Mannschaft hat Perspektive, zudem mit Sportschule und Internat tolle Umfeldbedingungen. In Kiel haben wir auf einem besseren Kartoffelacker trainiert“, sagt die Torfrau.

Natürlich spielte auch der Weggang von Almuth Schult eine Rolle: „Ich wollte schon gern die Nummer eins sein, sitze nicht gern auf der Bank.“

Befragt nach ihren Stärken verweist Eva Lotta Ravn darauf, früher lange draußen im Feld gespielt zu haben. „Ich glaube,

ich kann ganz gut dirigieren, mit den Mitspielerinnen kommunizieren. Das Spiel eins gegen eins mag ich, halte auch schon mal den einen oder anderen Elfmeter, kann mich aber sicherlich noch in der Strafraumbereichsbereich verbessern“, sieht sie ihre Stärken und Reserven.

In den nächsten Wochen will Ravn ihre neue Wahlheimat und die Mannschaft noch besser kennenlernen, dann in der neuen Saison dazu beitragen, dass es mit dem MFFC peu a peu weiter nach oben geht. Die nächsten drei Jahre wird Eva-Lotta Ravn als neue Nummer eins des Zweitligisten ihren Teil dazu leisten können, denn solange will sie mindestens im Team der Magdeburgerinnen das Tor hüten.

Fußball, 2. Bundesliga Frauen

Drittes Testspiel gegen starken Regionalligisten

Cracau (rsc). Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC bestreitet am Sonntag ein weiteres Testspiel. Gegner ist der ambitionierte NOFV-Regionalligist SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf. Anstoß auf einem der Nebenplätze an der MDCC-Arena ist um 14 Uhr.

Für MFFC-Trainer Steffen Rau ist dieses Testspiel ein weiterer Gradmesser in Vorbereitung auf das erste Pflichtspiel des MFFC am 14. August. Dann geht es für den Zweitligisten in der 1. Runde des DFB-Pokals

zum niedersächsischen Zweitligisten TSG Burg-Greatesch.

Rau, der in der Vorbereitung auf einen Teil seiner Akteurinnen auf Grund von Urlaub oder Ferien verzichten muss, bescheinigt dem „Rest“, dass er in den bisherigen Einheiten und den zwei Spielen gegen eine US-College-Auswahl (1:5) und den Halleschen FC (3:1) „gut mitgezogen hat.“ Der Trainer sieht das kommende Testspiel als „willkommenen Gradmesser“ und erwartet „eine Steigerung aller Spielerinnen!“

Magdeburger FFC

1:3-Heimpleite gegen Drittligisten

Cracau (ewu/hma). Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC verlor gestern auf einem Nebenplatz der MDCC-Arena in seinem dritten Vorbereitungsspiel gegen den Regionalligisten Blau-Weiß Hohen Neuendorf mit 1:3 (0:0).

MFFC-Trainer Steffen Rau zeigte sich nach der torlosen ersten Halbzeit noch recht zufrieden. Allerdings agierten seine Schützlinge im zweiten Abschnitt in einigen Szenen zu nachlässig. So kamen die Randberlinerinnen in der 56. Minute durch Charlien Pantelmann zum 1:0-Führungstreffer.

Stefanie Träbert glückte zehn Minuten später aus (66.). Hohen Neuendorfs Torjägerin Diana Liebrecht traf in der 68. Minute zur erneuten Gästeführung, die Juliane Guhr in der 85. Minute durch einen verwandelten Foulelfmeter sogar noch zum 1:3-Endstand ausbaute.

„In der ersten Halbzeit war ich mit unserer Leistung noch ganz zufrieden, in der zweiten dann nicht mehr. Da haben wir den Gästen zu sehr das Feld überlassen, nicht mehr so energisch zugepackt. Allerdings haben wir zur Pause auch viermal gewechselt“, meinte nach dem Trainer Rau, der gestern auf Krakowski und Schuster (beide Urlaub) sowie Abel und Stein (beide angeschlagen) verzichten musste.

Von Mittwoch bis Sonntag bestreiten die MFFC-Kickerinnen ein Trainingslager in Blankenburg/Harz, treffen dort am Freitag um 18.30 Uhr auf Erstligaaufsteiger 1. FC Lok Leipzig.

Coach Rau, der bei aller Enttäuschung das 1:3 gegen Hohen Neuendorf nicht überbewertet: „Im Trainingslager wollen wir uns den Feinschliff holen.“

MFFC: Ravn – Weinbeer (46. Menzel), Stein (46. Schmiedchen), Ernst, Klemme (46. Rath), Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber, Träbert, Lopocsi (46. Knipp).



Patricia Steinbrück (rechts) überläuft mit Ball am Fuß Gästespielerin Claudia Breyer.

Magdeburger FFC

Mit Verena Volkmer ein Trio in der U-16-Elf?

Magdeburg (ewu). Noch bis zum Donnerstag nehmen die Nachwuchskickerinnen Julia Gornowitz und Johanna Kaiser vom Magdeburger FFC am letzten U-15-Lehrgang des DFB der Saison 2010/11 teil. Ebenfalls dabei sein wird Verena Volkmer (TuS Woltersdorf), die zur neuen Saison aus Niedersachsen in das Landesleistungszentrum Sachsen-Anhalts und damit zum Magdeburger FFC wechseln wird.

Volkmer, die im Verein und in der Niedersachsen-Auswahl erfolgreich im Sturm spielte, bestritt bisher ein Länderspiel, in dem sie von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann als Außenverteidigerin eingesetzt wurde.

Der achtzehnköpfige Kader traf sich in Hamburg, wo neben den Trainingseinheiten auch ein Testspiel auf dem Programm stehen wird. Alle drei Spielerinnen werden darauf „brennen“, unter Beobachtung von U-16-Trainerin Anouschka Bernhard, die an zwei Tagen ebenfalls anwesend sein wird, einen guten Eindruck zu hinterlassen, um den bevorstehenden Sprung in die U-16-Auswahl des DFB zu schaffen.

Eine schöne Abwechslung zum Abschluss eines erfolgreichen Jahres für die DFB-Auswahl, die in vier Spielen vier Siege verbuchen konnte, wird sicherlich auch der Besuch des Musicals „Sister Act“ in der Hansestadt sein.

FUSSBALL



Härtetest gegen Erstliga-Neuling

Isabelle Knipp vom Magdeburger Frauen-Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC trifft heute Abend mit ihrer Mannschaft im Rahmen des Trainingslagers in Blankenburg auf Erika Szuh und den Erstliga-Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig. In der vergangenen Saison trafen sich beide Teams noch in der 2. Bundesliga Nord im Kampf um Punkte. Dabei unterlag der MFFC zu Hause den Messestädterinnen 1:3. Im Rückspiel trennte man sich 1:1. Foto: Eroll Popova